

## ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

**Produktname** N.8

Enthält m-Xylol, P-Xylol, o-Xylol  
enthält P-Xylol, o-Xylol, m-Xylol, Ethylbenzol

### 1.2. Relevante ermittelte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs und Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird

**Empfohlener Anwendungsbereich** Viskosimeter und/oder Gerät für Dichtemessung, Referenzstandard für Kalibrierung und Leistungsüberprüfung

**Verwendungen, von denen abgeraten wird** Keine Information verfügbar

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Lieferant

Cannon Instrument Company  
2139 High Tech Rd.  
State College, PA 16803-1733  
TEL: (814) 353-8000; (800) 676-6232

#### Für weitere Informationen bitte kontaktieren

**Email-Adresse** Keine Information verfügbar.

### 1.4. Notfall-Telefonnummer

**Notrufnummer** (800) 255-3924 Inland CHEM-TEL Inc.  
+1 (813) 248-0585 Übersee CHEM-TEL Inc. (Bitte R-Gespräch)

<b>Europa</b>	112
---------------	-----

## ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

### 2.1. - Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Aspirationstoxizität	Kategorie 1
Akuter dermaler Toxizität	Kategorie 4
Akuter inhalativer Toxizität - Dampf	Kategorie 4
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2

#### Physikalische Gefahren

Entzündbare Flüssigkeiten	Kategorie 3
---------------------------	-------------

### 2.2. Kennzeichnungselemente



Signalwort

Gefahr

**Gefahrenhinweise**

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein  
 H312 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt  
 H315 - Verursacht Hautreizungen  
 H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen  
 H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar

**Sicherheitshinweise**

P210 - Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen  
 P370 + P378 - Bei Brand: Zum Löschen Kohlendioxid, alkohol-beständiger Schaum oder Wasserspray verwenden  
 P301 + P310 - BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen  
 P331 - KEIN Erbrechen herbeiführen

**2.3. Sonstige Angaben**

Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann zu Symptomen wie Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen führen. Bei Augenkontakt kann es zu einer Reizung kommen. Kann Reizung des Atemtrakts verursachen. Fortwährender Hautkontakt kann zu Entfettung der Haut und Dermatitis führen.

## ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**3.1. Stoffe**

Nicht zutreffend

**3.2. Gemische**

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	CAS-Nr	Gewichtsprozent	EU - GHS Einstufung des Stoffes	REACH Nr.
m-Xylol	203-576-3	108-38-3	30-60	Acute Tox. 4 (H312) Skin Irrit. 2 (H315) Flam. Liq. 3 (H226) Acute Tox. 4 (H332)	Keine Daten verfügbar
p-Xylol	203-396-5	106-42-3	15-40	Skin Irrit. 2 (H315) Acute Tox. 4 (H312) Acute Tox. 4 (H332) Flam Liq. 3 (H226)	Keine Daten verfügbar
o-Xylol	202-422-2	95-47-6	10-30	Acute Tox. 4 (H312) Skin Irrit. 2 (H315) Flam. Liq. 3 (H226) Muta. 1B (H340) Carc. 1B (H350) Asp. Tox. 1 (H304) Acute Tox. 4 (H332)	Keine Daten verfügbar
Ethylbenzol	202-849-4	100-41-4	10-30	Flam. Liq. 2 (H225) STOT RE 2 (H373) Muta. 1B (H340) Carc. 1B (H350) Asp. Tox. 1 (H304)	Keine Daten verfügbar

				Acute Tox. 4 (H332)
--	--	--	--	---------------------

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter **Abschnitt 16**

## ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Augenkontakt</b>	Sofort mit viel Wasser ausspülen. Nach erstem Ausspülen, jegliche Kontaktlinsen entfernen und während mindestens 15 Minuten weiter ausspülen. Bei anhaltenden Reizungen medizinische Hilfe aufsuchen.
<b>Hautkontakt</b>	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.
<b>Verschlucken</b>	KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Viel Wasser trinken. Arzt hinzuziehen.
<b>Einatmen</b>	BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer bequemen Atemposition ruhig halten. Bei Auftreten von Symptomen, sofort ärztliche Betreuung aufsuchen. Künstliche Beatmung und/oder Sauerstoff kann notwendig sein. Bei Atemstillstand sofort medizinischen Notdienst verständigen.

### 4.2. Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen

<b>Wichtigste Symptome/Auswirkungen</b>	Benommenheit. Schwindel. Reizung. Atembeschwerden. Husten und/oder erschwerte Atmung. Übelkeit. Tremor. Kopfschmerzen. Neurologische Störungen.
---	---

### 4.3. Angabe der benötigten ärztlichen Soforthilfe und Spezialbehandlung

<b>Hinweise für den Arzt</b>	Aspirationsgefahr.
------------------------------	--------------------

## ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### **Geeignete Löschmittel**

Sprühwasser. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Schaum. Löschpulver.

#### **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Keine Information verfügbar.

### 5.2. Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

#### **Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder durch beim Brand entstehende Gase**

Bei einem Brand kann Rauch zusätzlich zum ursprünglichen Material Zersetzungsprodukte in unterschiedlicher Zusammensetzung enthalten, die giftig und/oder reizend sein können. Verbrennungsprodukte können umfassen, sind aber nicht auf diese beschränkt: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

#### **Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung**

Wie bei jedem Feuer schweres Atemschutzgerät und volle Schutzausrüstung tragen.

## ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Persönliche Schutzmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Alle Zündquellen entfernen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

### 6.3. Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung

Große Mengen ausgetretener Flüssigkeit eindämmen. Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäss lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben.

Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Kapitel 12 für weitere Informationen.

## ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1. Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

#### **Handhabung**

Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

#### **Hygienemaßnahmen**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

### 7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung, inklusive alle Unverträglichkeiten

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

### 7.3. Spezifische Endverwendungszwecke

#### **Expositionsszenario**

Keine Information verfügbar

#### **Andere Richtlinien**

Keine Information verfügbar

## ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Grenzwerte

#### **Expositionsgrenzwerte**

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Österreich	Belgien	Zypern	Dänemark
m-Xylol 108-38-3	S* TWA 50 ppm TWA 221 mg/m <sup>3</sup> STEL 100 ppm STEL 442 mg/m <sup>3</sup>	STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 25 ppm TWA: 109 mg/m <sup>3</sup> Skin
p-Xylol 106-42-3	S* TWA 50 ppm TWA 221 mg/m <sup>3</sup> STEL 100 ppm STEL 442 mg/m <sup>3</sup>	STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 25 ppm TWA: 109 mg/m <sup>3</sup> Skin
o-Xylol 95-47-6	S* TWA 50 ppm TWA 221 mg/m <sup>3</sup>	STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> TWA: 50 ppm	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm	TWA: 25 ppm TWA: 109 mg/m <sup>3</sup> Skin

	STEL 100 ppm STEL 442 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> Skin	STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin	STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin	
Ethylbenzol 100-41-4	S* TWA 100 ppm TWA 442 mg/m <sup>3</sup> STEL 200 ppm STEL 884 mg/m <sup>3</sup>	STEL: 200 ppm STEL: 880 mg/m <sup>3</sup> TWA: 100 ppm TWA: 440 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 100 ppm TWA: 442 mg/m <sup>3</sup> STEL: 125 ppm STEL: 551 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 100 ppm TWA: 442 mg/m <sup>3</sup> STEL: 200 ppm STEL: 884 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 50 ppm TWA: 217 mg/m <sup>3</sup> Skin Carc*
<b>Chemische Bezeichnung</b>	<b>Finnland</b>	<b>Frankreich</b>	<b>Deutschland</b>	<b>Gibraltar</b>	<b>Greece</b>
m-Xylol 108-38-3	TWA: 50 ppm TWA: 220 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 440 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 100 ppm TWA: 440 mg/m <sup>3</sup> Ceiling / Peak: 200 ppm Ceiling / Peak: 880 mg/m <sup>3</sup>  Skin	STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 100 ppm TWA: 435 mg/m <sup>3</sup> STEL: 150 ppm STEL: 650 mg/m <sup>3</sup> Skin
P-Xylol 106-42-3	TWA: 50 ppm TWA: 220 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 440 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 100 ppm TWA: 440 mg/m <sup>3</sup> Ceiling / Peak: 200 ppm Ceiling / Peak: 880 mg/m <sup>3</sup>  Skin	STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 100 ppm TWA: 435 mg/m <sup>3</sup> STEL: 150 ppm STEL: 650 mg/m <sup>3</sup> Skin
o-Xylol 95-47-6	TWA: 50 ppm TWA: 220 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 440 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 100 ppm TWA: 440 mg/m <sup>3</sup> Ceiling / Peak: 200 ppm Ceiling / Peak: 880 mg/m <sup>3</sup>  Skin	STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 100 ppm TWA: 435 mg/m <sup>3</sup> STEL: 150 ppm STEL: 650 mg/m <sup>3</sup> Skin
Ethylbenzol 100-41-4	TWA: 50 ppm TWA: 220 mg/m <sup>3</sup> STEL: 200 ppm STEL: 880 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 20 ppm TWA: 88.4 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 20 ppm TWA: 88 mg/m <sup>3</sup> Ceiling / Peak: 40 ppm Ceiling / Peak: 176 mg/m <sup>3</sup>  Carc* Skin Repr*	STEL: 200 ppm STEL: 884 mg/m <sup>3</sup> TWA: 100 ppm TWA: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 100 ppm TWA: 435 mg/m <sup>3</sup> STEL: 125 ppm STEL: 545 mg/m <sup>3</sup>
<b>Chemische Bezeichnung</b>	<b>Irland</b>	<b>Italien</b>	<b>Lithuania</b>	<b>Luxemburg</b>	<b>Malta</b>
m-Xylol 108-38-3	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin TWA: 100 ppm TWA: 434 mg/m <sup>3</sup> STEL: 150 ppm STEL: 651 mg/m <sup>3</sup> Carc*	TWA: 50 ppm TWA: 200 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 450 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin	
P-Xylol 106-42-3	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin TWA: 100 ppm TWA: 434 mg/m <sup>3</sup> STEL: 150 ppm STEL: 651 mg/m <sup>3</sup> Carc*	TWA: 50 ppm TWA: 200 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 450 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin	
o-Xylol 95-47-6	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin TWA: 100 ppm TWA: 434 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 50 ppm TWA: 200 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 450 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin	

		STEL: 150 ppm STEL: 651 mg/m <sup>3</sup> Carc*			
Ethylbenzol 100-41-4	TWA: 100 ppm TWA: 442 mg/m <sup>3</sup> STEL: 200 ppm STEL: 884 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 100 ppm TWA: 442 mg/m <sup>3</sup> STEL: 200 ppm STEL: 884 mg/m <sup>3</sup> Skin TWA: 20 ppm TWA: 87 mg/m <sup>3</sup> Carc*	TWA: 100 ppm TWA: 442 mg/m <sup>3</sup> STEL: 200 ppm STEL: 884 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 100 ppm TWA: 442 mg/m <sup>3</sup> STEL: 200 ppm STEL: 884 mg/m <sup>3</sup> Skin	
<b>Chemische Bezeichnung</b>	<b>Die Niederlande</b>	<b>Norwegen</b>	<b>Polen</b>	<b>Portugal</b>	<b>Spanien</b>
m-Xylol 108-38-3	TWA: 210 mg/m <sup>3</sup> STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 25 ppm TWA: 108 mg/m <sup>3</sup> STEL: 25 ppm STEL: 108 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 100 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin Carc*	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin
P-Xylol 106-42-3	TWA: 210 mg/m <sup>3</sup> STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 25 ppm TWA: 108 mg/m <sup>3</sup> STEL: 37.5 ppm STEL: 135 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 100 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin Carc*	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin
o-Xylol 95-47-6	TWA: 210 mg/m <sup>3</sup> STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 25 ppm TWA: 108 mg/m <sup>3</sup> STEL: 25 ppm STEL: 108 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 100 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin Carc*	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin
Ethylbenzol 100-41-4	TWA: 215 mg/m <sup>3</sup> STEL: 430 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 5 ppm TWA: 20 mg/m <sup>3</sup> STEL: 5 ppm STEL: 20 mg/m <sup>3</sup> Skin Carc*	TWA: 200 mg/m <sup>3</sup> STEL: 400 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 100 ppm TWA: 442 mg/m <sup>3</sup> STEL: 200 ppm STEL: 884 mg/m <sup>3</sup> Skin Carc*	TWA: 100 ppm TWA: 441 mg/m <sup>3</sup> STEL: 200 ppm STEL: 884 mg/m <sup>3</sup> Skin
<b>Chemische Bezeichnung</b>	<b>Schweiz</b>		<b>Schweden</b>		<b>Großbritannien</b>
m-Xylol 108-38-3	STEL: 200 ppm STEL: 870 mg/m <sup>3</sup> TWA: 100 ppm TWA: 435 mg/m <sup>3</sup> Skin		LLV: 50 ppm LLV: 221 mg/m <sup>3</sup> Binding STLV: 100 ppm Binding STLV: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin		TWA: 50 ppm TWA: 220 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 441 mg/m <sup>3</sup> Skin
P-Xylol 106-42-3	STEL: 200 ppm STEL: 870 mg/m <sup>3</sup> TWA: 100 ppm TWA: 435 mg/m <sup>3</sup> Skin		LLV: 50 ppm LLV: 221 mg/m <sup>3</sup> Binding STLV: 100 ppm Binding STLV: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin		TWA: 50 ppm TWA: 220 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 441 mg/m <sup>3</sup> Skin
o-Xylol 95-47-6	STEL: 200 ppm STEL: 870 mg/m <sup>3</sup> TWA: 100 ppm TWA: 435 mg/m <sup>3</sup> Skin		LLV: 50 ppm LLV: 221 mg/m <sup>3</sup> Binding STLV: 100 ppm Binding STLV: 442 mg/m <sup>3</sup> Skin		TWA: 50 ppm TWA: 220 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm STEL: 441 mg/m <sup>3</sup> Skin
Ethylbenzol 100-41-4	STEL: 50 ppm STEL: 220 mg/m <sup>3</sup> TWA: 50 ppm TWA: 220 mg/m <sup>3</sup> Skin		LLV: 50 ppm LLV: 220 mg/m <sup>3</sup> Binding STLV: 200 ppm Binding STLV: 884 mg/m <sup>3</sup> Skin		TWA: 100 ppm TWA: 441 mg/m <sup>3</sup> STEL: 125 ppm STEL: 552 mg/m <sup>3</sup> Skin

**Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert**

Dieses Produkt enthält in seiner gelieferten Form keine gefährlichen Materialien mit biologischen Grenzwerten, die von den regionalen Aufsichtsbehörden festgelegt wurden

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Österreich	Bulgarien	Kroatien	Czech Republic
Ethylbenzol 100-41-4			2000 mg/g Creatinine urine at the end of exposure or end of shift Mandelic acid and Phenylglyoxylic acid - total Possible significant absorption through the skin	1.50 mg/L blood during exposure Ethylbenzene 2 ppm final exhaled air about 16 hours after completion of the work shift Ethylbenzene 1.5 g/g Creatinine urine at the end of work shift and at the	1100 µmol/mmol Creatinine urine end of shift Mandelic acid 1500 mg/g Creatinine urine end of shift Mandelic acid

				end of the week Mandelic acid for all results that are expressed as Creatinine, Creatinine concentration less than 0.5 g/L and greater than 3.0 g/L should not be considered	
<b>Chemische Bezeichnung</b>	<b>Dänemark</b>	<b>Finnland</b>	<b>Frankreich</b>	<b>Deutschland</b>	<b>Gibraltar</b>
m-Xylol 108-38-3			1500 mg/g creatinine urine end of shift Methylhippuric acid	1.5 mg/L whole blood end of shift Xylene all isomers 2000 mg/L urine end of shift Methylhippuric(tolur-)acid all isomers	
P-Xylol 106-42-3			1500 mg/g creatinine urine end of shift Methylhippuric acid	1.5 mg/L whole blood end of shift Xylene all isomers 2000 mg/L urine end of shift Methylhippuric(tolur-)acid all isomers	
o-Xylol 95-47-6			1500 mg/g creatinine urine end of shift Methylhippuric acid	1.5 mg/L whole blood end of shift Xylene all isomers 2000 mg/L urine end of shift Methylhippuric(tolur-)acid all isomers	
Ethylbenzol 100-41-4		5.2 mmol/L urine end of shift at end of workweek or exposure period Mandelic acid	1500 mg/g creatinine urine end of shift at end of workweek Mandelic acid Non-specific (observed after the exposure to other substances)	300 mg/g urine end of shift Mandelic acid plus Phenylglyoxylic acid	
<b>Chemische Bezeichnung</b>	<b>Hungary</b>	<b>Irland</b>	<b>Italien</b>	<b>Lettland</b>	<b>Luxembourg</b>
m-Xylol 108-38-3			(ACGIH:) 1.5 g/g Creatinine urine end of shift Methylhippuric acids		
P-Xylol 106-42-3			(ACGIH:) 1.5 g/g Creatinine urine end of shift Methylhippuric acids		
o-Xylol 95-47-6			(ACGIH:) 1.5 g/g Creatinine urine end of shift Methylhippuric acids		
Ethylbenzol 100-41-4	1500 mg/g Creatinine urine at end of workweek, end of shift Mandelic acid 1110 µmol/mmol Creatinine urine at end of workweek, end of shift Mandelic acid	0.7 g/g creatinine urine end of shift at end of workweek Sum of mandelic acid and phenylglyoxylic acid nonspecific, semi-quantitative	(ACGIH:) 0.15 g/g Creatinine urine end of shift at end of workweek Sum of Mandelic acid and Phenylglyoxylic acid Nonspecific, semi-quantitative		
<b>Chemische Bezeichnung</b>	<b>Niederlande</b>	<b>Norwegen</b>	<b>Polen</b>	<b>Portugal</b>	<b>Rumänien</b>
m-Xylol 108-38-3					3 g/L urine end of shift Methylhippuric acid
P-Xylol 106-42-3					3 g/L urine end of shift Methylhippuric acid
o-Xylol 95-47-6					3 g/L urine end of shift Methylhippuric acid
Ethylbenzol 100-41-4					1.5 g/g Creatinine urine end of work week Mandelic acid
<b>Chemische Bezeichnung</b>	<b>Slowakei</b>	<b>Spanien</b>	<b>Schweiz</b>	<b>Großbritannien</b>	
m-Xylol	1.5 mg/L blood end of	1 g/g Creatinine urine end	1.5 g/g creatinine urine		

108-38-3	exposure or work shift Xylene all isomers 2000 mg/L urine end of exposure or work shift Methylhippuric acid	of shift Methylhippuric acids 2	end of shift, and after several shifts (for long-term exposures) Methylhippuric acid 1.5 mg/L whole blood end of shift Xylol	
P-Xylol 106-42-3	1.5 mg/L blood end of exposure or work shift Xylene all isomers 2000 mg/L urine end of exposure or work shift Methylhippuric acid	1 g/g Creatinine urine end of shift Methylhippuric acids 2	1.5 g/g creatinine urine end of shift, and after several shifts (for long-term exposures) Methylhippuric acid 1.5 mg/L whole blood end of shift Xylol	
o-Xylol 95-47-6	1.5 mg/L blood end of exposure or work shift Xylene all isomers 2000 mg/L urine end of exposure or work shift Methylhippuric acid	1 g/g Creatinine urine end of shift Methylhippuric acids 2	1.5 g/g creatinine urine end of shift, and after several shifts (for long-term exposures) Methylhippuric acid 1.5 mg/L whole blood end of shift Xylol	
Ethylbenzol 100-41-4	12 mg/L urine end of exposure or work shift 2 and 4-Ethylphenol also after all work shifts for long-term exposure 1600 mg/L urine end of exposure or work shift Mandelic acid and Phenylglycolic acid also after all work shifts for long-term exposure	700 mg/g Creatinine urine end of workweek Mandelic acid plus Phenylglyoxylic acid 1;I;S	800 mg/L urine end of shift Mandelic acid and Phenylglyoxylacid	

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung** Keine Information verfügbar.

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)** Keine Information verfügbar

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

<b>Technische Schutzmaßnahmen</b>	Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.
<b>Persönliche Schutzausrüstung</b>	Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen gewählt werden
<b>Augenschutz</b>	Schutzbrille mit Seitenschutz. Falls Spritzer möglich sind, Folgendes tragen: Korbbrille.
<b>Haut- und Körperschutz</b>	Brand-/Flammensichere / -hemmende Kleidung tragen.
<b>Handschutz</b>	Undurchlässige Handschuhe. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer.
<b>Atemschutz</b>	Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** Keine Information verfügbar

## ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aggregatzustand</b>	flüssig	<b>Aussehen</b>	farblos
<b>Geruch</b>	nach Kohlenwasserstoffen		
<b>Eigenschaft</b>	<b>Werte</b>	<b>Anmerkungen/ - Methode</b>	
<b>pH-Wert</b>	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt	
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich</b>	-41 °C	Keine bekannt	
<b>Siedepunkt/Siedebereich</b>	139 °C	Keine bekannt	
<b>Flammpunkt</b>	29 °C	geschlossener Tiegel	



<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
<b>Entzündlichkeit (fest, gasförmig)</b>	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
<b>Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft</b>	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
<b>Dampfdruck</b>	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
<b>Dampfdichte</b>	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
<b>Relative Dichte</b>	Keine Daten verfügbar 0.87	Keine bekannt
<b>Wasserlöslichkeit</b>	Unlöslich in Wasser.	Keine bekannt
<b>Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln</b>	Löslich in Lösungsmitteln.	Keine bekannt
<b>Verteilungskoeffizient; n-Oktanol/Wasser</b>	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
<b>Viskosität</b>	0.6 cSt @ 40°C	Keine bekannt
<b>Explosive Eigenschaften</b>	Keine Information verfügbar	
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	Keine Information verfügbar	
<b>9.2. Sonstige Angaben</b>		
<b>Gehalt (%) der flüchtigen organischen Verbindung</b>	Keine Information verfügbar	

## ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Unter normalen Bedingungen nicht reaktiv.

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Entzündungsquellen - Hitze, Funken und offene Flammen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren. Starke Oxidationsmittel.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenstoffoxide

## ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### **Akute Toxizität**

##### **Produktinformation Einatmen**

Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Kann die Atmungsorgane reizen. Kann Depression des Zentralnervensystems mit Übelkeit, Kopfschmerzen, Benommenheit, Erbrechen und Koordinationsstörungen bewirken.

##### **Augenkontakt Hautkontakt**

Bei Augenkontakt kann es zu einer Reizung kommen.  
Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut. Reizt die Haut. Fortwährender Hautkontakt kann zu Entfettung der Haut und Dermatitis führen.

##### **Verschlucken**

Bei Verschlucken besteht Aspirationsgefahr. Aspiration kann zu Lungenödem und Pneumonie führen. Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen. Kann Depression des Zentralnervensystems bewirken.

#### **Akute Toxizität**

100 % der Mischung besteht aus einem Bestandteil/Bestandteilen mit unbekannter Toxizität

**Die folgenden Werte wurden auf Basis von Kapitel 3.1 des GHS-Dokumentes berechnet:**

<b>LD50 Oral</b>	4,300.00 mg/kg
<b>LD50 Dermal</b>	1,278.00 mg/kg
<b>Gas</b>	99,999.00 mg/L

**Staub/Nebel** 99,999.00 mg/L  
**Dampf** 13.00 mg/L

Chemische Bezeichnung	LD50 Orale	LD50 Dermale	LC50 Inhalation
m-Xylol	= 5 g/kg ( Rat )	= 14100 µL/kg ( Rabbit )	
P-Xylol	= 4029 mg/kg ( Rat )		= 4740 ppm ( Rat ) 4 h = 4550 ppm ( Rat ) 4 h
Ethylbenzol	= 3500 mg/kg ( Rat )	= 15400 mg/kg ( Rabbit )	= 17.4 mg/L ( Rat ) 4 h
o-Xylol	= 3608 mg/kg ( Rat )	= 14100 mg/kg ( Rabbit )	= 4330 ppm ( Rat ) 6 h

**Sensibilisierung** Keine Information verfügbar.  
**erbgutverändernde Wirkungen** Keine Information verfügbar.  
**krebserzeugende Wirkungen** Keine Information verfügbar.

**Reproduktionstoxizität** Keine Information verfügbar.  
**Entwicklungsschädigung** Keine Information verfügbar.  
**Spezifische Zielorgan-Systemische Toxizität (einmalige Exposition)** Siehe nachstehend aufgeführte Zielorgane.  
**Spezifische Zielorgan-Systemische Toxizität (wiederholte Exposition)** Siehe nachstehend aufgeführte Zielorgane.

**Auswirkungen auf Zielorgan** Zentralnervensystem. Leber. Niere. Atmungssystem. Herzkreislauf.  
**Neurologische Wirkungen** Wiederholte oder lang anhaltende Überexposition gegenüber Lösungsmitteln kann dauerhafte Schäden am Nervensystem verursachen. Absichtlicher Missbrauch durch bewusstes Konzentrieren und Inhalieren des Inhalts kann gesundheitsgefährlich oder tödlich sein.

**Aspirationsgefahr** Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

## ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

**Ökotoxische Wirkungen**  
 Giftig für Wasserorganismen.

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)
m-Xylol	EC50 72 h: = 11 mg/L (Pseudokirchneriella subcapitata) EC50 72 h: = 4.9 mg/L static (Pseudokirchneriella subcapitata)	LC50 96 h: 13.1 - 16.5 mg/L flow-through (Lepomis macrochirus) LC50 96 h: 13.5 - 17.3 mg/L (Oncorhynchus mykiss) LC50 96 h: 14.3 - 18 mg/L flow-through (Pimephales promelas) LC50 96 h: 2.661 - 4.093 mg/L static (Oncorhynchus mykiss) LC50 96 h: 23.53 - 29.97 mg/L static (Pimephales promelas) LC50 96 h: 30.26 - 40.75 mg/L static (Poecilia reticulata) LC50 96 h: 7.711 - 9.591 mg/L static (Lepomis macrochirus) LC50 96 h: = 12.9 mg/L semi-static (Poecilia reticulata) LC50 96 h: = 13.4 mg/L flow-through (Pimephales promelas) LC50 96 h: = 19 mg/L (Lepomis macrochirus) LC50 96 h: = 780 mg/L semi-static (Cyprinus carpio) LC50 96 h: = 8.4 mg/L semi-static (Oncorhynchus mykiss) LC50 96 h: > 780 mg/L (Cyprinus carpio)		EC50 48 h: 2.81 - 5.0 mg/L Static (Daphnia magna) LC50 48 h: = 0.6 mg/L (Gammarus lacustris) EC50 48 h: = 3.82 mg/L (water flea)
P-Xylol	EC50 3 h: = 105.1 mg/L (Chlorella vulgaris) EC50 72	LC50 96 h: 13.1 - 16.5 mg/L flow-through (Lepomis	EC50 = 5.7 mg/L 30 min	EC50 48 h: 3.55 - 6.31 mg/L Static (Daphnia magna)

	h: = 11 mg/L (Pseudokirchneriella subcapitata) EC50 72 h: = 3.2 mg/L static (Pseudokirchneriella subcapitata)	macrochirus) LC50 96 h: 13.5 - 17.3 mg/L (Oncorhynchus mykiss) LC50 96 h: 2.661 - 4.093 mg/L static (Oncorhynchus mykiss) LC50 96 h: 23.53 - 29.97 mg/L static (Pimephales promelas) LC50 96 h: 30.26 - 40.75 mg/L static (Poecilia reticulata) LC50 96 h: 7.2 - 9.9 mg/L static (Pimephales promelas) LC50 96 h: 7.711 - 9.591 mg/L static (Lepomis macrochirus) LC50 96 h: = 13.4 mg/L flow-through (Pimephales promelas) LC50 96 h: = 19 mg/L (Lepomis macrochirus) LC50 96 h: = 2.6 mg/L (Oncorhynchus mykiss) LC50 96 h: = 2.6 mg/L static (Oncorhynchus mykiss) LC50 96 h: = 780 mg/L semi-static (Cyprinus carpio) LC50 96 h: = 8.8 mg/L semi-static (Poecilia reticulata) LC50 96 h: > 780 mg/L (Cyprinus carpio)		LC50 48 h: = 0.6 mg/L (Gammarus lacustris) EC50 48 h: = 3.82 mg/L (water flea)
o-Xylol	EC50 72 h: = 11 mg/L (Pseudokirchneriella subcapitata) EC50 192 h: = 4.2 mg/L (Pseudokirchneriella subcapitata) EC50 72 h: = 4.7 mg/L static (Pseudokirchneriella subcapitata)	LC50 96 h: 11.6 - 22.4 mg/L flow-through (Lepomis macrochirus) LC50 96 h: 11.6 - 22.4 mg/L flow-through (Pimephales promelas) LC50 96 h: 13.1 - 16.5 mg/L flow-through (Lepomis macrochirus) LC50 96 h: 13.5 - 17.3 mg/L (Oncorhynchus mykiss) LC50 96 h: 2.661 - 4.093 mg/L static (Oncorhynchus mykiss) LC50 96 h: 23.53 - 29.97 mg/L static (Pimephales promelas) LC50 96 h: 30.26 - 40.75 mg/L static (Poecilia reticulata) LC50 96 h: 5.59 - 11.6 mg/L flow-through (Oncorhynchus mykiss) LC50 96 h: 7.711 - 9.591 mg/L static (Lepomis macrochirus) LC50 96 h: = 12 mg/L (Poecilia reticulata) LC50 96 h: = 13.4 mg/L flow-through (Pimephales promelas) LC50 96 h: = 19 mg/L (Lepomis macrochirus) LC50 96 h: = 780 mg/L semi-static (Cyprinus carpio) LC50 96 h: > 780 mg/L (Cyprinus carpio)		EC50 48 h: 0.78 - 2.51 mg/L Static (Daphnia magna) EC50 48 h: 2.61 - 5.59 mg/L Flow through (Daphnia magna) LC50 48 h: = 0.6 mg/L (Gammarus lacustris) EC50 48 h: = 3.2 mg/L (Daphnia magna) EC50 48 h: = 3.82 mg/L (water flea)
Ethylbenzol	EC50 96 h: 1.7 - 7.6 mg/L static (Pseudokirchneriella subcapitata)	LC50 96 h: 4 mg/L static (Rainbow trout)		EC50 48 h: 1-4 mg/L (Daphnia magna)

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine Information verfügbar.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Chemische Bezeichnung	log Pow
m-Xylol	3.2
P-Xylol	3.15
o-Xylol	3.12
Ethylbenzol	3.2

**12.4. Mobilität im Boden**

Keine Information verfügbar

**12.5. Ergebnis der Ermittlung der PBT- und vPvB-Eigenschaften**

Keine Information verfügbar.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten Endokrin wirksamen Substanzen.

**ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Abfälle von Restmengen /  
ungebrauchten Produkten**

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

**Verunreinigte Verpackungen**

Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

**ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport****Anmerkung:**

Die nachstehend bereitgestellten Informationen können möglicherweise nicht auf alle Versandarten angewendet werden. Informieren Sie sich hinsichtlich weiterer Anforderungen und verkehrsträgerspezifischen, materialspezifischen oder mengenspezifischen Versandanforderungen in den Gefahrgutvorschriften.

**IMDG/IMO**

<b>14.1. UN-Nummer</b>	UN1307
<b>14.2. Ordnungsgemäße Versandbezeichnung</b>	Xylenes
<b>14.3. Gefahrenklasse</b>	3
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	III
<b>Beschreibung</b>	UN1307, Xylenes, 3, III, (29°C c.c.)
<b>14.5. Meeresschadstoff</b>	Kein(e,er)
<b>14.6. Sondervorschriften</b>	223
<b>EmS</b>	F-E, S-D
<b>14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code</b>	Keine Information verfügbar

**RID**

<b>14.1. UN-Nummer</b>	UN1307
<b>14.2. Ordnungsgemäße Versandbezeichnung</b>	Xylenes
<b>14.3. Gefahrenklasse</b>	3
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	III
<b>Beschreibung</b>	UN1307, Xylenes, 3, III
<b>14.5. Umweltgefahr</b>	Kein(e,er)
<b>14.6. Sondervorschriften</b>	Kein(e,er)
<b>Klassifizierungscode</b>	F1

**ADR**

14.1. UN-Nummer	UN1307
14.2. Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Xylenes
14.3. Gefahrenklasse	3
Gefahrzettel	3
14.4. Verpackungsgruppe	III
Beschreibung	UN1307, Xylenes, 3, III, (D/E)
14.5. Umweltgefahr	Kein(e,er)
14.6. Sondervorschriften	Kein(e,er)
Klassifizierungscode	F1

**ICAO**

14.1. UN-Nummer	UN1307
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Xylenes
14.3. Gefahrenklasse	3
14.4. Verpackungsgruppe	III
Beschreibung	UN1307, Xylenes, 3, III
14.5. Umweltgefahr	Kein(e,er)
14.6. Sondervorschriften	A3

**IATA**

14.1. UN-Nummer	UN1307
14.2. Korrekte Bezeichnung des Gutes	Xylenes
14.3. Gefahrenklasse	3
14.4. Verpackungsgruppe	III
Beschreibung	UN1307, Xylenes, 3, III
14.5. Umweltgefahr	Kein(e,er)
14.6. Sondervorschriften	A3
ERG Code	3L

**ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften****15.1. Stoff- oder Mischungsspezifische Vorschriften in Bezug auf Sicherheit, Gesundheit und Umwelt****Internationale Bestandsverzeichnisse**

TSCA	-
EINECS/ELINCS	Erfüllt
DSL/NDSL	Erfüllt
PICCS	Erfüllt
ENCS	Erfüllt
China	Erfüllt
AICS	Erfüllt
KECL	Erfüllt

**Erklärung**

**TSCA** - Amerikanisches Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (US Toxic Substances Control Act), Abschnitt 8(b) Bestandsliste

**EINECS/ELINCS** - Europäisches Verzeichnis existierender kommerzieller chemischer Substanzen/Eu Liste der angemeldeten chemischen Stoffe

**DSL/NDSL** - Canadian Domestic Substances List/Non-Domestic Substances List

**PICCS** - Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances

**ENCS** - Japan Existing and New Chemical Substances

**IECSC** - China Inventory of Existing Chemical Substances

**AICS** - Australian Inventory of Chemical Substances

**KECL** - Korean Existing and Evaluated Chemical Substances

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Keine Information verfügbar

**ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben**

**Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3**

H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar  
H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen  
H315 - Verursacht Hautreizungen  
H312 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt  
H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar

**Wichtige Literaturangaben und Datenquellen**

[www.ChemADVISOR.com/](http://www.ChemADVISOR.com/)

**Ausgabedatum** 24-Apr-2014  
**Überarbeitet am** 29-Aug-2017  
**Abänderungsvermerk** Überarbeitete SDB-Abschnitte: 3, 8.

**Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006**

**Haftungsausschluss**

Die Informationen in diesem SDB sind nach unserem besten Wissen und Gewissen und nach unseren besten Informationen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt. Die Informationen sollen nur als Richtlinien zur Sicherheit bei der Handhabung, dem Gebrauch, der Verarbeitung, der Lagerung, dem Transport, der Entsorgung und der Freisetzung dienen und dürfen nicht als Garantie oder Qualitätsspezifikation aufgefasst werden. Die Informationen beziehen sich nur auf die speziellen genannten Materialien und sind für diese Materialien nicht unbedingt gültig, wenn sie in Kombination mit anderen Materialien oder anderen Verfahren verwendet werden, es sei denn, dies wird in diesem Text ausdrücklich erwähnt.

**Ende des Sicherheitsdatenblatts**